Roland Berger

31.05.2023 14:21 CEST

BEEAH, ISWA und Roland Berger entwickeln ersten zertifizierten, globalen Standard für Recycling Credits mit Start auf dem COP 28-Gipfel

Der Blockchain-basierte Standard setzt weltweit Recyclinganreize, authentifiziert die Aktivitäten und vergibt hierfür Credits an Unternehmen, die ambitionierte Nachhaltigkeitsziele umsetzen

München/Schardscha, Mai 2023: Nach dem Abkommen, das im Zuge der zweiten Sitzung zum Umweltprogramm der Vereinten Nationen (United Nations Environment Program, UNEP) des Intergovernmental Negotiating Committee on Plastic Pollution (INC-2) in Paris getroffen wurde, unterzeichnen die BEEAH Group, die International Solid Waste Association (ISWA) und die Unternehmensberatung Roland Berger nun ein Memorandum of Understanding (MoU). In der Absichtserklärung verpflichten sie sich zur gemeinsamen Entwicklung eines globalen Standards für Abfallrecycling, das vom Ministry of Climate Change and Environment (MoCCaE) der Vereinigten Arabischen Emirate (UAE) unterstützt wird. Unterzeichnet wurde die MoU von Firas Wahbeh, Chief Marketing Officer der BEEAH Group, Carlos RV Silva, President der ISWA und Hani Tohme, Managing Partner bei Roland Berger Dubai. Die Unterschriften wurden in Gegenwart seiner Exzellenz Essa Abdulrahman Al Hashmi, Assistant Undersecretary, Sustainable Communities Sector, UAE Ministry of Climate Change and Environment, und Rahma Alshamsi, Lead - Hard-to-Abate, Energy Transition Team, COP 28 Committee, UAE Climate Envoy, geleistet.

Die neue Plattform wird ein weltweites, marktbasiertes Anreizschema und einen entsprechenden Standard für die Bewertung und Belohnung von Recyclinganstrengungen ins Leben rufen, um eine Brücke zwischen der

globalen Nachhaltigkeitsagenda und dem Privatsektor zu schlagen und den Übergang zu einer weltweiten Kreislaufwirtschaft zu fördern. Ziel der Blockchain-basierten Plattform ist es, die Zusammenarbeit über verschiedene Rechtssysteme hinweg zu vereinfachen und entlang der gesamten Wertschöpfungskette des Abfallmanagements für mehr Transparenz zu sorgen.

Der angebundene Marktplatz, der bei der bevorstehenden 28. Klimakonferenz der Vereinten Nationen (COP28) vorgestellt werden soll, wird Abfallerzeuger und Abfallmanager miteinander verbinden, um ein zirkuläres System zu formen. Dabei erhalten Unternehmen, die ihre Abfallstoffe von verifizierten, nachhaltig arbeitenden Anbietern von Abfallmanagementlösungen recyceln lassen, sogenannte Voluntary Recycling Credits (VRC). Die Plattform ermöglicht Unternehmen die Nachverfolgung sämtlicher Recyclingaktivitäten in einem transparenten und standardisierten Prozess und erleichtert ihnen damit die effektivere Einhaltung ihrer Nachhaltigkeitsziele.

Khaled Al Huraimel, Group CEO, BEEAH Group, kommentiert: „Die BEEAH Group arbeitet konsequent an einer Zukunft, in der Abfälle nicht mehr auf Deponien entsorgt, sondern wiederverwertet werden. Dieses Ziel ist eng verknüpft mit der Net Zero by 2050 Strategic Initiative und der allgemeinen Nachhaltigkeitsagenda der Vereinigten Arabischen Emirate. Wir sind stolz darauf, gemeinsam mit MoCCaE, ISWA und Roland Berger die VRC-Plattform zu entwickeln, die Unternehmen und ganzen Branchen ein deutlich effizienteres und nachhaltigeres Abfallmanagement ermöglichen wird. Der neue Recyclingstandard wird sich positiv auf die Nachhaltigkeitsziele auswirken, sowohl innerhalb der UAE als auch global. Neben der Schaffung von Recyclinganreizen und der entschiedenen Förderung der Kreislaufwirtschaft, setzen wir auch sonst auf mehrwertgenerierende Innovationen. Konkret liegt unser Fokus auf Unternehmen, die ihre Abfälle verantwortungsbewusst managen, Emissionen vermeiden und so einen messbaren Beitrag zur internationalen Nachhaltigkeitsagenda leisten wollen.“

Die für ihre Zero-Waste-Initiativen und nachhaltigkeitsorientierten Technologien bekannte BEEAH Group verfügt über integrierte Strategien für Abfallmanagement und saubere Energien und setzt damit Maßstäbe bei der Abfallerfassung und Deponieumleitung im Nahen und Mittleren Osten. Erst kürzlich gelang es ihr, durch nachhaltiges Abfallmanagement und die Rückgewinnung von Wertstoffen die Deponieumleitungsquote im Emirat Schardscha von 76 % auf über 90 % zu steigern. Möglich wurde dieser Zuwachs durch eine Anlage für die Energiegewinnung aus Abfallstoffen, die

im Rahmen eines Joint Ventures mit Masdar City erbaut wurde.

Während der COP 26 in Glasgow kündigten die Vereinigten Arabischen Emirate als erster Player im Nahen und Mittleren Osten eine strategische Initiative an, mit der das Netto-Null-Ziel bis zum Jahr 2050 erreicht werden soll. Bei der COP 27, die 2022 im ägyptischen Sharm El-Sheikh stattfand, veröffentlichten die UAE zudem ihre Roadmap für die Umsetzung des Nullemissionsziels. Der im Vorfeld der COP 28 in Dubai entwickelte VRC-Standard soll den ambitionierten Klimazielen der UAE zusätzlichen Schub verleihen und als globales Modell dienen, mit dem sich die Netto-Null-Ziele erreichen und eine Kreislaufwirtschaft aufbauen lassen.

Im März 2023 verwies der Weltklimarat (IPCC) darauf, dass allein im Abfallmanagementsektor pro Jahr rund 1,8 Gigatonnen an CO_2-Emissionen eingespart werden könnten. Als mögliche Hebel bieten sich hier Innovationen entlang der Wertschöpfungskette sowie ein geringerer Ressourceneinsatz bei der Herstellung von Primärmaterialien wie beispielsweise Kunststoffen an.

„Wir brauchen dringend integrierte Maßnahmen und konsistente Lösungen. Ich freue mich sehr, heute den Start einer globalen Initiative bekanntgeben zu dürfen – ein Gemeinschaftsprojekt der Vereinigten Arabischen Emirate und unserer Partner BEEAH und Roland Berger. Die Initiative ist ein wichtiges Bindeglied zwischen den Gesprächen, die derzeit beim INC-2 in Paris zur Plastikverschmutzung geführt werden, und den Klimaverhandlungen, die bei der COP 28 in Dubai stattfinden werden“, erklärt Carlos RV Silva, President, ISWA.

Angetrieben durch die Strategien und die Vision des MoCCaE für die Net Zero by 2050 Strategic Initiative der UAE verbindet der neue Standard die Expertise der BEEAH Group im Bereich Abfallmanagement, Nachhaltigkeit und Digitalisierung, die Kompetenz und Relevanz des ISWA für die Förderung einer weltweiten Kreislaufwirtschaft und die Vordenkerrolle, die Roland Berger bei der Entwicklung zirkulärer Lösungen einnimmt, mit denen sich der Klimawandel bekämpfen lasst. So entsteht eine Innovationskoalition, die zukunftsweisende Technologien und Ansätze vereint.

Pierre Samaties, Partner bei Roland Berger Dubai, ergänzt: „Zum ersten Mal überhaupt lanciert der Abfallmanagementsektor eine skalierbare Lösung, mit der sich Treibhausgasemissionen mindern, Materialflüsse verfolgen und ein sich selbst tragendes Finanzierungssystem schaffen lassen, das die

Recyclinginfrastruktur weltweit auf ein neues Fundament stellt. Vorangetrieben wird diese Lösung durch eine innovative Koalition unter Federführung der UAE, die die notwendige Expertise mitbringt, um einen signifikanten Beitrag zur Umsetzung der Pariser Klimaziele zu leisten. Wir freuen uns darauf, das Abfallmanagement bei der diesjährigen COP 28 auf die Agenda zu setzen und das große Potenzial aufzuzeigen, das dieser Sektor für die CO_2-Reduktion hat."

Die beteiligten Akteure entwickeln gegenwärtig das Rahmenwerk und die Technologie für den neuen Standard. Vorgestellt wird die Plattform bei der COP 28, die vom 30. November bis 12. Dezember 2023 in Dubai stattfindet.

Über die BEEAH Group

Die BEEAH Group ist der führende Nachhaltigkeits- und Digitalisierungsspezialist in der Region und bekannt für bahnbrechende Umweltinnovationen sowie smarte Lösungen für zukunftssichere Städte. Die BEEAH Group betrachtet Nachhaltigkeit und Technologie als Säulen einer zeitgemäßen Ökonomie und investiert daher in eine allumfassende, zirkulär ausgerichtete Strategie für die Zukunft. Zu den Geschäftsfeldern der BEEAH Group gehören Abfallmanagement, erneuerbare Energien, Technologie, Beratung, Bildung, Transport, Immobilien und Gesundheitswesen. Um die Lebensqualität in der Region weiter zu steigern, setzen die Unternehmen der BEEAH Group immer wieder neue Maßstäbe bei nachhaltigen, smarten Lösungen, mit denen die Staaten vor Ort den Weg in eine sozialverträgliche Zukunft abstecken und gehen können. Die Unternehmensgruppe ist in den Vereinigten Arabischen Emiraten, Ägypten und im Königreich Saudi-Arabien aktiv.⊠Mit der Einführung der re.life-Marktplattform vor zwei Jahren hat die BEEAH Group über ihre Tochtergesellschaft re.life ebenfalls erfolgreich digitale Plattformen für Nachhaltigkeit entwickelt.

Über ISWA – International Solid Waste Association

Die International Solid Waste Association ist eine globale, unabhängige und gemeinnützige Vereinigung, die sich im öffentlichen Interesse für die Förderung und Entwicklung eines nachhaltigen Abfall- und Ressourcenmanagements und den Übergang zu einer Kreislaufwirtschaft einsetzt. Die Mitgliedschaft in der ISWA steht Einzelpersonen und Organisationen aus der Wissenschaft, öffentlichen Einrichtungen sowie öffentlichen und privaten Unternehmen aus der ganzen Welt offen, die auf dem Gebiet der Abfallwirtschaft tätig sind oder sich dafür

interessieren. Als einziger weltweiter Abfallverband mit Mitgliedern in über 110 Ländern ermöglicht ISWA die Vernetzung mit Fachleuten, Unternehmen und institutionellen Vertretern auf globaler Ebene. Die einzigartige Zusammensetzung der ISWA-Mitglieder deckt den gesamten Abfallsektor ab und dient der Förderung und Entwicklung einer nachhaltigen Abfallwirtschaft in der ganzen Welt.

Über Roland Berger

Roland Berger ist die einzige Strategieberatung europäischer Herkunft mit einer starken internationalen Präsenz. Als unabhängige Firma, im alleinigen Besitz unserer Partnerinnen und Partner, sind wir mit 51 Büros in allen wichtigen Märkten präsent. Unsere 3000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zeichnet eine einzigartige Kombination aus analytischem Denken und empathischer Einstellung aus. Angetrieben von unseren Werten Unternehmergeist, Exzellenz und Empathie sind wir überzeugt davon, dass Wirtschaft und Gesellschaft ein neues, nachhaltiges Paradigma benötigen, das den gesamten Wertschöpfungskreislauf im Blick hat. Durch die Arbeit in kompetenzübergreifenden Teams über alle relevanten Branchen und Geschäftsfunktionen hinweg bietet Roland Berger weltweit die beste Expertise, um die tiefgreifenden Herausforderungen unserer Zeit heute und morgen erfolgreich zu meistern.

Kontaktpersonen

Maximilian Mittereder
Pressekontakt
PRESS CONTACT GLOBAL PR
maximilian.mittereder@rolandberger.com
+49 89 9230-8180

Silvia Constanze Zösch
Pressekontakt
PRESS CONTACT GLOBAL PR
silvia.zoesch@rolandberger.com
+49 89 9230 8750

Kerstin Hoppe
Pressekontakt
Head of Global Marketing and Communications
kerstin.hoppe@rolandberger.com
+49 89 9230 8575